

Favoritensieg bei Neubrandenburger Herbstregatta

Von Tilo Berner

Auf dem Tollenseesee kämpften knapp 30 Teilnehmer um Siege und Platzierungen.

NEUBRANDENBURG – Mit fünf spannenden Wettfahrten und knapp 30 Teilnehmern aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin hat der Segelverein Neubrandenburg seine 72. Herbstregatta ausgerichtet.

Dabei bot der heimische Segelverein zwei Wettkampfklassen an. Bei der Ausgleicherkonkurrenz, bei der Boote verschiedener Klassen gegeneinander antreten und in der sogenannten Yardstick-

Wertung berechnet werden, setzte sich das Duo Ronald Kleeberg und Martina Brüser vom gastgebenden Verein voran. Auf den zweiten Platz segelten Hans-Ulrich Eichler

mit Vorschoter Enrico Eichler, gefolgt von Andreas Czoske und dem über 80-jährigen Helge Schmidt-Heß, immerhin das älteste Mitglied im Verein und ein Beispiel dafür,

dass Segeln keine Frage des Alters ist. Im zweiten Wettbewerbs bei den Jetons zeigte sich schnell, wer das Geschehen bestimmen würde: Udo Drochner mit Vorschoter Ronald Clemenz sicherten sich bereits ab der ersten Wettfahrt die Führung und gaben sie bis zum Schluss nicht mehr ab.

Auf Platz zwei landeten die Vereinskameraden Bernd Woywod und Axel Dobberstein. Den dritten Podestplatz, der äußerst umkämpft war, ersegelten sich Henning und Julia Methe vom Seglerclub Oberspree. „Insgesamt gesehen war die Regatta ein voller Erfolg, auch das Drum-

herum, das gemeinsame Beisammensein zwischen den beiden Wettkampftagen, wurde sehr gelobt“, war Gudrun Musall, Vorstandsmitglied beim SVN sichtlich zufrieden.

Am Samstag blies der Wind mit Stärke 3, ideale Bedingungen für die Jetons. Am Sonntag nahm er etwas ab und drehte zudem, was die Wettfahrten taktisch noch anspruchsvoller machte. „Schade war nur, dass es bei den Ausgleichern kurzfristige Absagen gab, vor allem bei den Flying Dutchmen“, hätte sich Musall sogar noch ein größeres Teilnehmerfeld gewünscht.

Eigentlich hätten auch die jüngsten Seglerinnen und Segler des Vereins erste Regatta-Erfahrungen sammeln sollen. Doch der Regen am Freitag ließ lediglich ein Training am Nachmittag zu. Für ein offizielles Rennen fehlte die Zeit. Ganz verabschieden müssen sich die Segelfans in Neubrandenburg allerdings noch nicht von der Saison: Am 4. Oktober lädt der Verein traditionell zum „Blauen Band“ auf den Tollenseesee ein. Anders als bei der Herbstregatta, geht es dann nicht um einen Dreieckskurs, sondern einmal um die Tollense über die zwölf Kilometer des Sees.



Knapp 30 Segler waren bei der Herbstregatta dabei.

FOTO: TILO BERNER